

## VORZÜGE

- ▣ sportlich-elegante Spielart des beliebten Nomos-Designs
- ▣ Manufakturwerk mit großem Datum
- ▣ rundum gute Verarbeitung
- ▣ hoher Trage- und Ablesekomfort

## NACHTEILE

- ▣ keine Datumsschnellverstellung



# WER KANN, DER KANN

Wünschen wir uns nicht alle eine Uhr, die zu verschiedensten Anlässen passt, präzise läuft, sich gut ablesen lässt, angenehm am Arm liegt und auch mal eine härtere Gangart mitmacht? All das kann die Ahoi Datum Atlantik – und sieht dabei nach einem Redesign besser aus als je zuvor.

TEXT ALEXANDER KRUPP

■ **DIE AHOI** ist die sportliche Schwester der Tangente, und der Beiname „Atlantik“ steht für ein tiefblaues Zifferblatt. 2022 wurde das Modell im Design überarbeitet: Mit weißen statt goldfarbenen Stundenindexen, rhodinierten statt vergoldeten Zeigern und dunkelgelben statt dunkelblauen Leuchtindexen wird die Uhr optisch noch sportlicher. Damit jedoch bei der Umgestaltung der Nomos-typische elegante Touch nicht verloren geht, haben die Glashütter die Leuchtmass in den Zeigern von auffälligem Hellblau in neutrales Weiß geändert.

## **Hochwertige Ausstattung**

Es ist schon erstaunlich, welche Wirkung scheinbar unbedeutende Details entfalten. So lässt das gewölbte Saphirglas die Ahoi nicht nur hochwertiger erscheinen als Nomos-Modelle mit flachem Glas, sondern wirkt auch wie ein Wundermittel gegen Fingerabdrücke. Des Weiteren erscheint die Ahoi durch den Kronenschutz – ein scheinbar nebensächliches Merkmal – viel komplexer als die eleganten Klassiker Tangente und Co.

Hinzu kommt, aus qualitativer statt gestalterischer Sicht betrachtet, der verschraubte statt nur aufgedrückte Boden, der zusam-

# NOMOS GLASHÜTTE

1990 gegründet, baut Nomos im ehemaligen Glashütter Bahnhof Uhren mit verschiedenen Funktionen, die allesamt von eigenen Uhrwerken angetrieben werden. Das Design des 1992 eingeführten Markenklassikers Tangente entspringt dem Deutschen Werkbund, einer 1907 in München gegründeten Vorläuferbewegung der Designschule Bauhaus, und wurde vor dem Zweiten Weltkrieg von verschiedenen Uhrenherstellern verwendet. Der Werkbund setzt sich bis heute dafür ein, dass Handwerk und Maschinenarbeit kombiniert werden, was gute Produkte für ein breites Publikum erreichbar machen soll. Das gilt auch für die Uhren von Nomos, die trotz Manufakturwerken erschwinglich bleiben.

men mit der Schraubkrone eine Wasserdichtheit von 200 statt der üblichen 50 Meter bewirkt. Das Textilband ist zwar dünn, aber gut verarbeitet, wasserfest und anders als die Nomos-typischen Pferdelederbänder nicht anfällig für Gebrauchsspuren und Knicke durch die Schließe.

Zu guter Letzt stellen die Leuchtzeiger und vor allem die Stundenindexe einen Ausstattungsfaktor dar, auf den die betont eleganten Nomos-Modelle verzichten. Die rechteckigen Stundenmarker am Zifferblatttrand bestehen aus hochgewölbter dunkelgelber Leuchtmasse und werden von dünnen hellgrünen Linien gerahmt. Man fragt sich, in welchem Zustand der Bewusstseinsweiterung die Designer auf eine Kombination aus Gelb, Grün und dem Dunkelblau des Zifferblatts gekommen sind, aber: Das Ergebnis wirkt überraschend harmonisch und bietet das gewisse Etwas, das man von den frechen Nomos-Modellen wie Ahoi oder Autobahn erwartet.

## Manufakturwerk mit Finessen

Hinter dem gelungenen neuen Zifferblatt tickt das Manufaktur-Automatikkaliber DUW 5101. Das Buchstabenkürzel steht für „Deutsche Uhrenwerke“ und wird von Nomos seit Einführung der eigenen Hemmungsbau-

Nachtschwärmer:  
Alles Wichtige lässt  
sich auch im Dunkeln  
gut erkennen



## DATENBLATT

### NOMOS GLASHÜTTE AHOI DATUM ATLANTIK

**HERSTELLER** Nomos Glashütte/SA  
Roland Schwertner KG, Ferdinand-  
Adolph-Lange-Platz 2, D-01768 Glashütte

**REFERENZNUMMER** 558

**FUNKTIONEN** Stunden, Minuten,  
kleine Sekunde; Datum

**WERK** Manufakturkaliber DUW 5101,  
Automatik, 21 600 A/h, 26 Steine, Sekun-  
denstopp, Incabloc-Stoßsicherung,  
Rückerregulierung mit Schraube, Gang-  
reserve 42 h; Durchmesser 31 mm, Höhe  
4,3 mm

**GEHÄUSE** Edelstahl, gewölbtes, beidsei-  
tig entspiegeltes Saphirglas, 6-fach ver-  
schraubter Saphirglasboden; druckfest  
bis 20 bar

### ARMBAND UND SCHLIESSE

Textilarmband mit Dornschnäbe aus  
Edelstahl

### GANGPRÜFUNG

(Abweichung in Sek./24 h)

|                        |      |
|------------------------|------|
| Zifferblatt oben       | +3   |
| Zifferblatt unten      | +7   |
| Krone oben             | -2   |
| Krone unten            | +2   |
| Krone links            | -2   |
| Krone rechts           | -2   |
| Größte Lagendifferenz: | 9    |
| Mittlere Abweichung:   | +1   |
| Mittlere Amplitude:    |      |
| Flachlagen             | 291° |
| hängende Lagen         | 259° |

**MASSE** Durchmesser 40,3 mm,  
Höhe 10,6 mm; Gewicht 70 g

**VARIANTEN** mit geschlossenem Edel-  
stahlboden (3320 €)

**PREIS** 3620 €

Manufakturware:  
Das Kaliber DUW 5101  
besticht durch Glas-  
hütter Verzierungen  
und eine effektive Fein-  
stellung per Schraube









Attraktive Details:  
Der Kronenschutz gibt der Ahoi ein ganz eigenes Gesicht, während die Flügelschließe seit 2015 die Nomos-Bänder aufwertet

gruppe namens Nomos-Swing-System im Jahr 2014 verwendet. Als das Werk, das auch im Modell Tangomat Datum arbeitet, noch eine Schweizer Hemmung besaß, war es unter dem Namen Zeta bekannt.

Es handelt sich um ein modular konstruiertes Automatikkaliber, das mit 31 Millimetern Durchmesser und 4,3 Millimetern Höhe eher stämmigere Nomos-Uhren antreibt. Wobei „stämmig“ in Relation zu den sehr dezent dimensionierten Klassikern der Marke zu betrachten ist. Die Ahoi jedenfalls trägt sich mit 40,3 Millimetern Durchmesser, 10,6 Millimetern Höhe und nur 70 Gramm Gewicht immer noch höchst bequem.

Zu den Besonderheiten des DUW 5101 gehört ein um das Werk herumlaufender Datumsring, der die Bauhöhe nicht beeinflusst, aber durch seinen üppigen Durchmesser größere Ziffern ermöglicht. Nomos nennt diese für den Träger vorteilhafte Konstruktion „Fernsehdatum“. Des Weiteren gefallen die aufwendigen Glashütter Zierschliffe und Gravuren, der durchbrochene Rotor und die zwei kleinen, beweglich gelagerten Wechselräder für den beidseitig wirkenden Aufzug (siehe Werkfoto, zwischen Unruh und Rotor).

Im Gegensatz zu den sehr flachen DUW-Automatikkalibern mit Bauhöhen ab 3,2 Mil-

limetern besitzt das 4,3 Millimeter hohe DUW 5101 eine effektivere Feinregulierung mit Stellschraube, über die sich die aktive Länge der Spirale und damit die Oszillationsgeschwindigkeit feinstufiger verändern lassen.

**Viele Vorteile, ein Nachteil**

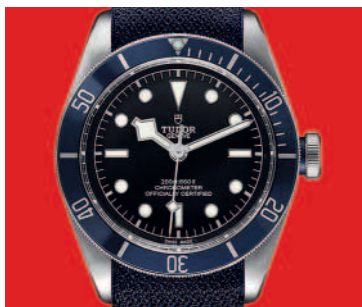
Nur eines bietet das Manufakturkaliber der Ahoi nicht: eine Datumsschnellverstellung. Stattdessen muss der Träger auf der einzigen gezogenen Kronenpositionen die Zeitanzeige immer von neun Uhr abends über Mitternacht hinweg auf drei Uhr morgens vorstellen und wieder zurückdrehen, bis das Datum oft genug weitergesprungen ist. Diesen altbekannten Makel konnte Nomos zwar beim 2018 lancierten Kaliber DUW 6101 beheben, duldet ihn aber in seinen älteren Kalibern weiterhin.

Im Falle der Testuhr lautet unsere Empfehlung an Uhrenfans, dieses Manko ebenfalls hinzunehmen. Als Entschädigung erhalten sie eine rundum hochwertige Uhr mit stimmigem Design, guter Ablesbarkeit, hohem Tragekomfort und schön verziertem Manufakturkaliber. Wer kann, der kann. Und die neue Nomos kann! ▬

**ALTERNATIVMODELL**

**TUDOR BLACK BAY. 3330 €**

Manufakturwerk, Textilband (optional) und 200 Meter Wasserdichtheit hat der Klassiker von Tudor mit der Nomos Ahoi gemeinsam. Darüber hinaus bietet er eine Drehlunette, eine erhöhte Gangreserve von 70 Stunden und ein Chronometerzertifikat. **Edelstahl, Aluminiumlunette, 41 mm, Manufakturkaliber MT5602, Automatik, Chronometer**



Einfach schick: Die Ahoi Datum Atlantik sieht stimmiger aus als je zuvor

**TESTERGEBNIS**

**NOMOS GLASHÜTTE AHOI DATUM ATLANTIK**

**ARMAND UND SCHLIESSE**

(max. 10 Punkte)  
Das Armband ist dünn, aber hochwertig und verdeckt nicht das Werk, wie übliche NATO-Bänder es tun. Die sogenannte Flügelschließe ist individuell gestaltet und gut verarbeitet. .... 8

**GEHÄUSE** (10)

Das Gehäuse ist mit gewölbtem Glas, Kronenschutz und verschraubtem Boden komplexer und hochwertiger als herkömmliche Nomos-Schalen. .... 8

**ZIFFERBLATT UND ZEIGER** (10)

Das Uhrengesicht ist nicht extrem aufwendig gestaltet, aber einwandfrei verarbeitet. .... 8

**DESIGN** (15)

Das Blau von Zifferblatt und Armband, der Kronenschutz und die erhabenen, grün umrandeten Leuchtmasse-Indexe machen die neue Ahoi Atlantik zu etwas Besonderem. .... 13

**ABLESBARKEIT** (5)

Die Uhr lässt sich bei Tag und Nacht sehr komfortabel ablesen. .... 5

**BEDIENUNG** (5)

Der hohe Bedienkomfort wird nur von der fehlenden Datumsschnellverstellung geschmälert. .... 4

**TRAGEKOMFORT** (5)

Flach, leicht, weiches Band: perfektes Tragegefühl! .... 5

**WERK** (20)

Das Automatikkaliber DUW 5101 mit eigener Hemmung namens Nomos-Swing-System ist offenherzig konstruiert und ansprechend verziert. Ein großer Pluspunkt ist der ums Werk herumlaufende Datumsring mit extragroßen Zahlen. .... 15

**GANGVERHALTEN** (10)

Auf der Zeitwaage ist der tägliche Vorgang mit einer Sekunde sehr gering, und die maximale Lagenabweichung bleibt mit neun Sekunden im Rahmen. .... 8

**GEGENWERT** (10)

Für eine Manufakturuhr mit Nehmerqualitäten sind 3620 Euro ein guter Preis. ... 8

**CHRONOS-WERTUNG (100) 82**

